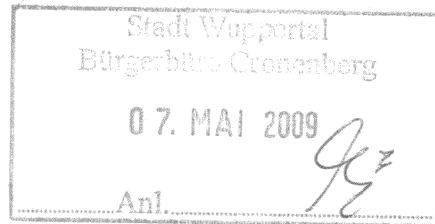


Anlage zu VO 1048, 109

Gerhard P. Hirsch
Nettenberg 6, 42349 Wuppertal
Tel. (0202) 472223
Fax (0202) 472292
info@gerhard-hirsch.de

Mitglied der Bezirksvertretung Wuppertal-Cronenberg



An die
Bezirksvertretung Cronenberg
z. Hd. Frau Bezirksbürgermeisterin Ingeborg Alker
Rathausplatz 4-6
42349 Wuppertal

Wuppertal, 7. Mai 2009

Antrag

Sehr geehrte Frau Alker,

die Verwaltung wird gebeten mitzuteilen, wann der Fahrbahnbelag auf der Hahnerberger Straße und auf der Hauptstraße erneuert wird.

Die Bezirksvertretung regt an, dass die Straße in das Bauprogramm 2010/2011 aufgenommen wird.

Begründung:

Die Straßenbeläge der Hahnerberger Straße und der Hauptstraße befinden sich in einem abgenutzten Zustand:

1. An der Hahnerberger Straße zwischen Einmündung Hohlscheidter Straße und Hastener Straße sind an beiden Seiten die Fahrbahnbeläge teilweise abgesenkt und beginnen zu zerbröckeln. Bei Regen bilden sich dort große Wasserlachen, welche von den Fahrzeugen bis weit auf die Gehwege geschleudert werden. Das gleiche gilt für große Bereiche der Hauptstraße, zum Beispiel vor der Post Cronenberg.
Die an den WSW-Bushaltestellen wartenden Fahrgäste müssen sich bei Regen neben die Wartehäuschen stellen, weil die Spritzwasserfontainen weit in den Bereich der Bushaltestellen geschleudert werden.
2. Die Abbiegespuren von der Hahnerberger Straße zur Theishahner Straße und zur Hastener Straße besitzen tiefe Spurrillen. Abgesehen von Wassergüssen bis zum Gehweg bilden sich dort bei frostigen Temperaturen Eisbahnen. Gleiches gilt für die Fahrtrichtung Cronenberg an der Kreuzung Hahnerberger Straße – Hauptstraße.
3. Im Bereich zwischen Sambatrasse und Einmündung Heidestraße wurde bereits auf Wunsch der Verwaltung ein Hinweisschild „Schleudergefahr“ aufgestellt. (Beschluss der BV Cronenberg). Von der Verwaltung wurden weitere Warnmarkierungen „gefährliche Kurve“ aufgestellt. Eine auf den beiden genannten Straßen notwendige Prüfung der Griffigkeit erfolgte bis heute nicht bzw. Ergebnisse wurden weder der Bezirksvertretung noch dem Verkehrsausschuss vorgelegt.

Durch die Frostschäden des vergangenen Winters hat sich der Zustand weiter verschlechtert. Bei Regen ist eine Benutzung des Bürgersteiges in weiten Bereichen nicht mehr möglich, ohne von Spritzwasserfontänen geduscht zu werden.

Mit freundlichen Grüßen,

Gerhard P. Hirsch